



Wallfahrtsstadt
Werl
Der Bürgermeister

Pressemitteilung vom 12.02.2021

Der Werler Kurpark

Der Werler Kurpark zählt zu den beliebtesten Naherholungsarealen der Wallfahrtsstadt. Die „Grüne Lunge“ lädt zum Verweilen und zu weiteren Freizeitaktivitäten ein. Durch Fördermittel des LEADER-Maßnahmenprogramms soll der Kurpark in Zukunft weiter aufgewertet und entwickelt werden. Bei Gesamtkosten von 392.000 € gibt es eine Förderung von 250.000 €.

Ein Rückblick

Der Kurpark erinnert in seinem heutigen Erscheinungsbild an die Zeit der Werler Salzgewinnung und des früheren Solbades. Drei große Gradierwerke prägten bis ins frühe 20. Jahrhundert das Erscheinungsbild der Anlage und luden die Kurgäste zum Verweilen ein. Im Zweiten Weltkrieg wurden viele Gebäude des inzwischen aufgegebenen Solbades durch einen Luftangriff zerstört. Parallel zum südlichen historischen Bereich des Kurparks wurde in den 1960er- Jahren ein weiterer „neuer Teil“ gen Norden angelegt. Im Jahr 1999 konnte ein Nachbau eines Gradierwerkes der Bevölkerung übergeben werden, wodurch der ursprüngliche „Kurgedanke“ neu belebt werden konnte. Der Förderverein „Saline Werl e.V.“ ermöglichte später auch die Errichtung einer „Siedehütte“, in der regelmäßig Werler Salz aus der heimischen Sole gewonnen wird.

Ein Ausblick

„Wir treffen uns am Kurpark-Eingang!“

Nun, auf diesen Hinweis dürften selbst alteingesessene Werler Bürgerinnen und Bürger mit einem leichten Stirnrunzeln reagieren. Ja, wo ist er eigentlich „DER“ Eingang zum Kurpark? Es gibt gleich sieben Zugänge zur idyllischen Grünanlage, aber einen klassischen Haupteingang, den gibt es bis heute nicht. Das soll sich in Zukunft ändern. So sehen die Pläne vor, dass die Zuwegung an der Siederstraße (links vom Restaurant „Wiener



Wallfahrtsstadt

Werl

Der Bürgermeister

Pressemitteilung vom 12.02.2021

Hof“) zum „Tor“ umgestaltet wird. Diese Stelle liegt an einer der meist frequentierten Verkehrskreuzungen der Stadt. Außerdem bewegen sich

Passanten, die vom Bahnhof die Innenstadt ansteuern, direkt auf diesen Weg hinzu. Der Haupteingang zum Kurpark wird optisch aufgewertet und attraktiver gestaltet. Neben Beleuchtungselementen, Sitzgelegenheiten und einer Wegemarkierung wird es auch Neuanpflanzungen geben. Informationstafeln werden auf die Geschichte des ehemaligen Solbades und die gegenwärtigen Angebote rund um Kultur, Natur und Freizeit eingehen und diese anschaulich an Bürger, Gäste und Wallfahrer vermitteln.

Zu eben diesen Angeboten wird dann auch die neue Veranstaltungsfläche zählen, die auf der Fläche errichtet werden wird, wo sich bis vor einigen Jahren der so genannte „Tarzanschwinger“ – eine Schaukel nebst Hügel – befunden hat. Anstelle dieses Spielgerätes soll die am Salzbach gelegene Veranstaltungsfläche rücken. Hierbei handelt es sich um ein halbrundes Atrium, welches bis zu 150 Personen eine Sitzgelegenheit bieten kann. Auf mehreren Stufen aus Stein können Besucher von Veranstaltungen Platz nehmen – teilweise sind diese mit Holzsitzflächen versehen. Auf der eigentlichen Veranstaltungsfläche sollen in Zukunft Konzerte, Lesungen, Theateraufführungen oder andere Kulturveranstaltungen durchgeführt werden. Hier werden gezielt auch die Werler Vereine sowie Kulturträger und Einrichtungen angesprochen. Geschützt wird die Bühne durch ein Sonnensegel. Die Fläche wird behindertengerecht hergerichtet und erhält einen Stromanschluss erhalten.

Dieses Projekt stellt einen der ersten Bausteine in einer Reihe zahlreicher Maßnahmen (z.B. im Zuge des Innenstadtentwicklungsprojektes ISEK) dar, die die Werler Innenstadt künftig attraktiver und lebendiger werden lassen.